



Hörgenuss im Pfarrsaal: Der Orchesterverein München 1880 genießt in Unterföhring einen guten Ruf. Foto: gefö

Aktualisiert: 14.02.11 12:19

Orchesterverein München 1880: Facettenreiches Konzert in Unterföhring

Unterföhring - Glänzende klassische Momente bot das Konzert der Orchestervereins München 1880 im Pfarrsaal von St. Valentin in Unterföhring. Unter Leitung von Dirigent Bernd Schuch spielten die Musiker Werke von Bach, Witt, Genzmer und Kraus.

Dass sich die Musiker sowohl auf die schmeichelnden als auch auf die temperamentvollen Spielarten der Klassik verstehen, bewies das Orchester mit der Sinfonie in C-Dur von Friedrich Witt (1770-1839). Der Kapellmeister und Komponist hatte 23 Sinfonien geschrieben, doch als die Sinfonie in C-Dur 1909 entdeckt wurde, wurde sie zunächst Beethoven zugeordnet. Erst 1968 stellte sich heraus, dass diese Sinfonie - auch Jenaer Sinfonie genannt - ein Werk von Friedrich Witt ist. Schlank und einfach kamen beim Konzert die leisen Passagen daher und stießen in den lauten, lebendigen Passagen der Sinfonie auf einen feurigen Ausgleich.

Keinen Zweifel an der Herkunft des Werkes gab es beim Konzert in A-Dur für Oboe und Streichorchester, das eindeutig dem Komponisten Johann Sebastian Bach (1685-1750) zuzuordnen ist.

Melodische Harmonie gehörte auch zum Werk von Josef Martin Kraus (1756-1792), der als Kapellmeister am Hofe des schwedischen Königs Gustav III. beschäftigt war und mit seiner Sinfonie in C-Dur ein Werk mit viel Glanz und Dynamik geschaffen hat. Der Orchesterverein München 1880, der schon mehrfach in Unterföhring und Ismaning zu Gast war, bescherte den Unterföhringern mit diesem Reigen abermals einen Konzertabend mit wunderbarem Hörgenuss.